



envia TEL baut Datenautobahn von Oschatz nach Mügeln

Das Unternehmen verlegt seit Anfang September über 12 Kilometer leistungsstarke Glasfaserinfrastruktur. Den ansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden steht Highspeed-Internet zur Verfügung, das je nach Bedarf Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 10 Gigabit pro Sekunde ermöglicht.

Die Verlegung der Glasfaserleitung beginnt im Trebicer Weg in Oschatz. Von dort geht sie weiter entlang der Wermsdorfer Straße bis zum Gewerbegebiet „Fliegerhorst“ und mündet anschließend auf die Oschatzer Straße bis nach Lambersdorf. Vom Bernitzer Weg aus geht es weiter in Richtung Mügeln bis zum Gewerbegebiet „Mügeln-Schweta“.

Die Baumaßnahme erfolgt in drei Bauabschnitten. Sie wird voraussichtlich zu Beginn des zweiten Quartals 2021 fertiggestellt sein.

„Ich freue mich über jede Investition im Sinne des technischen Fortschritts“, sagt Andreas Kretschmar, Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Oschatz.

Auch Johannes Ecke, Bürgermeister der Stadt Mügeln freut sich über den Glasfaserausbau der envia TEL: „Die Digitalisierung und der damit verbundene Netzausbau ist in unserer Region weiterhin sichtbar. Dabei arbeiten verschiedene Investoren an der Verbesserung der digitalen Infrastruktur. Wenn gleich die Baumaßnahmen der eigenen Verbesserung der Versorgungssicherheit dienen freue ich mich, das anliegende Gewerbebetriebe die Möglichkeiten zur Anbindung erhalten. So werden notwendige Arbeiten nützlich für den Gewerbestandort Mügeln. Gerade die Betriebe sind auf eine gute und schnelle Datenverbindung angewiesen. Die Stadtverwaltung Mügeln und meine Person stehen für mögliche Unterstützung zur Verfügung“.

envia TEL richtet auf Wunsch die entsprechenden Glasfaserdirektanschlüsse kostenpflichtig ein und bietet auch die passenden Internet-, Telefon- und Vernetzungsdienste.

„Das Zeitalter der Digitalisierung ist in vollem Gange und treibt den Breitbandbedarf rasant in die Höhe. Wir bauen hier eine Glasfaserinfrastruktur auf, die heute und in Zukunft eine leistungsstarke Online-Kommunikation gewährleistet. Gerade in Situationen wie der aktuellen Corona-



Pressemitteilung

Markkleeberg, 14.09.2020



Pandemie, kann so die schnell wachsende Nachfrage nach Bandbreite zuverlässig gedeckt werden“, erklärt Stephan Drescher, envia TEL-Geschäftsführer.

envia TEL baut ihr rund 6.000 Kilometer langes, eigenes Glasfasernetz in Mitteldeutschland kontinuierlich aus. Damit erreichen wir mehr als 40.000 Firmen, die unter anderem in über 350 Gewerbegebieten in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ansässig sind.

Weiterführende Informationen zum Breitbandausbau der envia TEL finden Sie unter:

www.gigabitnetz.enviatel.de

Pressekontakt

Anna Schmidt

Referentin Unternehmenskommunikation

envia TEL GmbH

T 0341 120-7041

E presse@enviatel.de

I www.enviaTEL.de

Hintergrund

Die envia TEL GmbH (envia TEL) mit Sitz in Markkleeberg ist der führende regionale Telekommunikationsdienstleister und Netzbetreiber für Industrie, Gewerbe und Carrier in Mitteldeutschland. Mit einem eigenen Hochgeschwindigkeitsnetz von zirka 6.000 Kilometern Glasfaserkabel sorgt envia TEL für eine breitbandige und sichere Anbindung an die weltweiten Netze. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Spektrum der Telekommunikation, individuelle Telekommunikationslösungen und Carrier Services. Rund 6.000 Kunden sind von den Angeboten und Lösungen überzeugt. envia TEL ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) und beschäftigt 177 Mitarbeiter in Chemnitz, Cottbus, Halle, Markkleeberg und Taucha.



Ein Unternehmen der

